

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. Einleitung	1
B. Gang der Darstellung	5
C. Die gesetzliche Ausgestaltung der Haftung beim Forderungskauf: Rechtsbehelfe aus dem Allgemeinen Leistungsstörungsrecht und dem Gewährleistungsrecht	9
I. <i>Bestandshaftung (Verität) nach §§ 453 Abs. 1, 433 Abs. 1 S. 1, 311a Abs. 2, 280 ff. BGB</i>	11
1. Anwendungsbereich der Veritätshaftung: Die Abgrenzung zwischen Nichtleistung und Schlechtleistung in Zweifelsfällen	11
a) Nichtexistenz der abgetretenen Forderung	12
b) Nichtigte Forderungen	13
c) Rechtsvernichtende Einwendungen	13
d) Rückwirkende Einwendungen gegen die abgetretene Forderung	14
e) Drittinhaberschaft der Forderung	18
f) Fortbestehende Rechtsinhaberschaft des Verkäufers: Fehlende Übertragbarkeit	19
g) Entgegenstehende Einreden	20
h) Pfändung und Überweisung zur Einziehung (relative Verfügungsverbote)	23
i) Vertragspfandrecht an der Forderung	25
j) Forderung besteht nicht mit vereinbartem Inhalt und Umfang	26
k) Zwischenergebnis	27
2. Verantwortlichkeitsmaßstab	27
a) Verschuldensunabhängige Veritätshaftung aus dem Gesetz ...	30
b) Nur noch bei ausdrücklicher Garantieübernahme	30
c) Ein Ausweg über § 122 BGB	31
d) Fahrlässigkeitsmaßstab	31

e) Stellungnahme: Demokratisch legitimierte Entscheidungen sind zu respektieren	32
3. Verjährung der Veritätshaftung	34
a) Anwendbare Vorschriften: Die Verjährung der Veritätshaftung richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften	35
aa) Verjährungsbeginn	38
bb) Verjährungsdauer	40
b) Konsequenz der Anwendung allgemeiner Verjährungsvorschriften	41
<i>II. Haftung für Nebenpflichtverletzungen</i>	<i>42</i>
<i>III. Mängelhaftung beim Forderungskauf, §§ 437 ff. BGB</i>	<i>44</i>
1. Sachmängelhaftung bei Mängeln der Forderung gemäß §§ 453 Abs. 1, 433 Abs. 1 S. 2, 434 ff. BGB	44
a) Anwendbarkeit der Sachmängelvorschriften auf den Forderungskauf: Die Beschaffenheit der Forderung	45
aa) Genereller Ausschluss einer entsprechenden Anwendung von § 434 BGB auf den Forderungskauf	47
bb) Uneingeschränkte Anwendung der Sachmängelgewährleistung beim Rechtskauf	48
cc) Stellungnahme für die Übertragbarkeit und Auseinandersetzung mit den ablehnenden Argumenten	49
(1) Wider die generelle Ablehnung	49
(2) Wider die Beschränkung auf den Sachbesitz	51
(3) Für die entsprechende Anwendung	51
(4) Konsequenzen: Einordnung von Mängeln der Forderung in das Regelungssystem von § 434 BGB	55
b) Beschaffenheitsdefinition	55
aa) Herleitung eines weiten Verständnisses aus der Sachbeschaffenheit	55
bb) Beschränkung des Anwendungsbereichs bei der Haftung für mittelbar betroffene Sachen außerhalb des Anwendungsbereichs von § 453 Abs. 3 BGB	59
(1) Für die Erweiterung der Haftung	59
(2) Beschränkung des Anwendungsbereichs auf die Vorgaben von § 453 Abs. 3 BGB	60
(3) Stellungnahme: Wider das Abstellen auf den Sachbezug beim Forderungskauf	61
cc) Anwendungsfälle: Umstände, welche die Beschaffenheit beim Forderungskauf im Einzelnen prägen	66
(1) Haftung für die Zahlungsfähigkeit (Bonität) des Schuldners	66

(2) Inhaltliche Aspekte	70
(3) Gegenrechte des Forderungsschuldners	70
(4) Gerichtliche Durchsetzungsmöglichkeit	73
dd) Ergebnis	75
c) Haftung für Sachmängel der Sache, zu deren Besitz die verkaufte Forderung berechtigt (§ 453 Abs. 3 BGB)	75
aa) Auf Sachleistung gerichtete Forderungen	75
bb) Auf Gebrauchsüberlassung gerichtete Forderungen	82
cc) Gesicherte Forderungen	83
dd) Verbriefte Forderungen	84
(1) Namenspapiere	85
(2) Inhaber- oder Orderpapiere	86
(3) Bedeutung der Mängelgewähr bei verbrieften Forderungen	86
ee) Ergebnis	87
2. Rechtsmängelhaftung gemäß §§ 453 Abs. 1, 433 Abs. 1 S. 2, 435 ff. BGB	87
a) Pfändung und Pfandrechte	88
b) Nießbrauch an der Forderung	89
c) Bonität	90
3. Verantwortlichkeitsmaßstab	90
4. Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen des Mangels und den Beginn der Verjährung	91
a) Herleitung des relevanten Zeitpunktes für Sach- bzw. Rechtsmängel	91
b) Künftige Forderungen	92
c) Gestaltungsbedarf am Beispiel von Forderungen aus Warenlieferungen	93
5. Verjährung	95
<i>IV. Ergebnis</i>	97
D. Einkaufsbedingungen beim Forderungskauf	99
<i>I. Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Veritätshaftung: Formulärmäßige Vereinbarung einer verschuldensunabhängigen Garantiehaftung für die Verität der Forderung</i>	100
1. Vorüberlegung: Legitimationsgedanke der Inhaltskontrolle	100
a) Vertragsgestaltungsfreiheit als Selbstzweck: Schutz vor der Inanspruchnahme einseitiger Gestaltungsmacht	102
b) Unterlegenheit	104
aa) Wirtschaftliche Unterlegenheit	104
(1) Verfassungsrechtliche Dimension der Unterlegenheit	105

(2) Kritik an der wirtschaftlichen Unterlegenheit als Rechtfertigung	107
bb) Situative Unterlegenheit	108
(1) Regelungsbedürftigkeit infolge der situativen Unterlegenheit	108
(2) Kritische Auseinandersetzung mit der Grundannahme	110
(3) Darstellung weiterer Rationalitätsdefizite für eine individuelle Rechtfertigung	111
(a) Defizite im Umgang mit großen Informations- mengen	113
(b) Streben nach widerspruchsfreiem Verhalten	115
(c) Nichtbeachtung statistischer Wahrscheinlichkeiten	116
(d) Beeinflussung durch Referenzpunkte	118
(e) Ergebnis	120
(4) Verhaltensökonomie und Normativität?	121
c) Gesamtwirtschaftliche Vorzüge der Inhaltskontrolle (überindividuell)	124
d) Europarecht: Verbraucherschutz durch die Hintertür?	130
e) Zusammenfassung	132
2. Der Grundsatz der Kontrollfreiheit von Preis- und Hauptleistungsbestimmungen (Anwendbarkeit der Inhaltskontrolle, §§ 307 ff. BGB)	132
a) Transparenz als notwendige Bedingung für die Kontrollfreiheit	133
b) Meinungsspektrum zur Beschreibung des kontrollfreien Regelungsbereiches	134
aa) Nur essentialia negotii kontrollfrei	135
bb) Korrektiv für Marktversagen	137
cc) Stellungnahme: Schutzzweckorientierte Indizienlösung	138
c) Konsequenzen für die (unselbstständige) Garantiehaftung beim Forderungskauf	139
d) Abweichende Gestaltungsmöglichkeiten	141
aa) Ausweis eines Entgeltes für die Garantie	142
bb) Selbstständige Garantie	142
(1) Grundsätzliche Kontrollfreiheit, aber unzulässige Umgehung?	142
(2) Vertragsaufspaltung in der Rechtsprechung des BGH	144
(3) Finanzgerichtsbarkeit	145
(4) Umgehung im Lichte des Schutzzwecks	146

3. Im Einzelnen ausgehandelt	147
4. Inhaltskontrolle: AGB-rechtliche Grenzen der formularmäßigen Garantievereinbarungen	148
a) Klauselverbote (§ 308 Nr. 5a BGB)	149
b) Regelung einer verschuldensunabhängigen Haftung in den AGB: Gesetzlicher Ausgangspunkt und Meinungsstand	150
aa) Rechtsprechungstendenzen	150
bb) Uneinheitliche Beurteilung im Schrifttum	151
c) Stellungnahme	152
aa) Grundsätzliche Unzulässigkeit: Verschuldensprinzip als wesentlicher Grundgedanke einer gesetzlichen Regelung	152
(1) Gesetzliche Regelung	152
(2) Wesentlicher Grundgedanke	153
(a) Ausgangspunkt der Untersuchung: Verschuldensprinzip als Axiom der Rechtsordnung?	154
(b) Rechtstheoretische Absicherungsversuche	155
(c) Vorgaben des Gesetzgebers	157
(d) Ausdruck von Gerechtigkeit	162
(e) Rechtsökonomische Kontraindikationen	171
(3) Zwischenergebnis	179
bb) Gebotenheit einer Ausnahme beim Forderungskauf (Veritätshaftung)	179
(1) Die bejahende Auffassung in der Literatur	180
(2) Vorgaben des Gesetzgebers	180
(3) Gerechtigkeitserwägungen beim Forderungskauf	181
(4) Rechtsökonomische Betrachtung: Informationsasymmetrien	182
(5) Alternativbetrachtung	186
(a) Die rechnerische Lösung	186
(b) Die Versicherungslösung	187
(c) Die Rücktrittslösung	188
(d) Variationen allgemeiner Geschäftsbedingungen	192
cc) Ausgleichsmechanismus	194
d) Ergebnis	195
<i>II. Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Mängelgewähr</i>	195
1. Beschaffenheitsvereinbarungen als kontrollfreie Hauptleistung	196
2. Verschuldensunabhängige Einstandspflicht	196
3. Wahl des maßgeblichen Zeitpunktes	197

E. Fazit und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	199
<i>I. Gesetzliche Haftung des Forderungsverkäufers</i>	199
<i>II. Einkaufsbedingungen des Forderungskäufers</i>	202
Literaturverzeichnis	207
Register	227